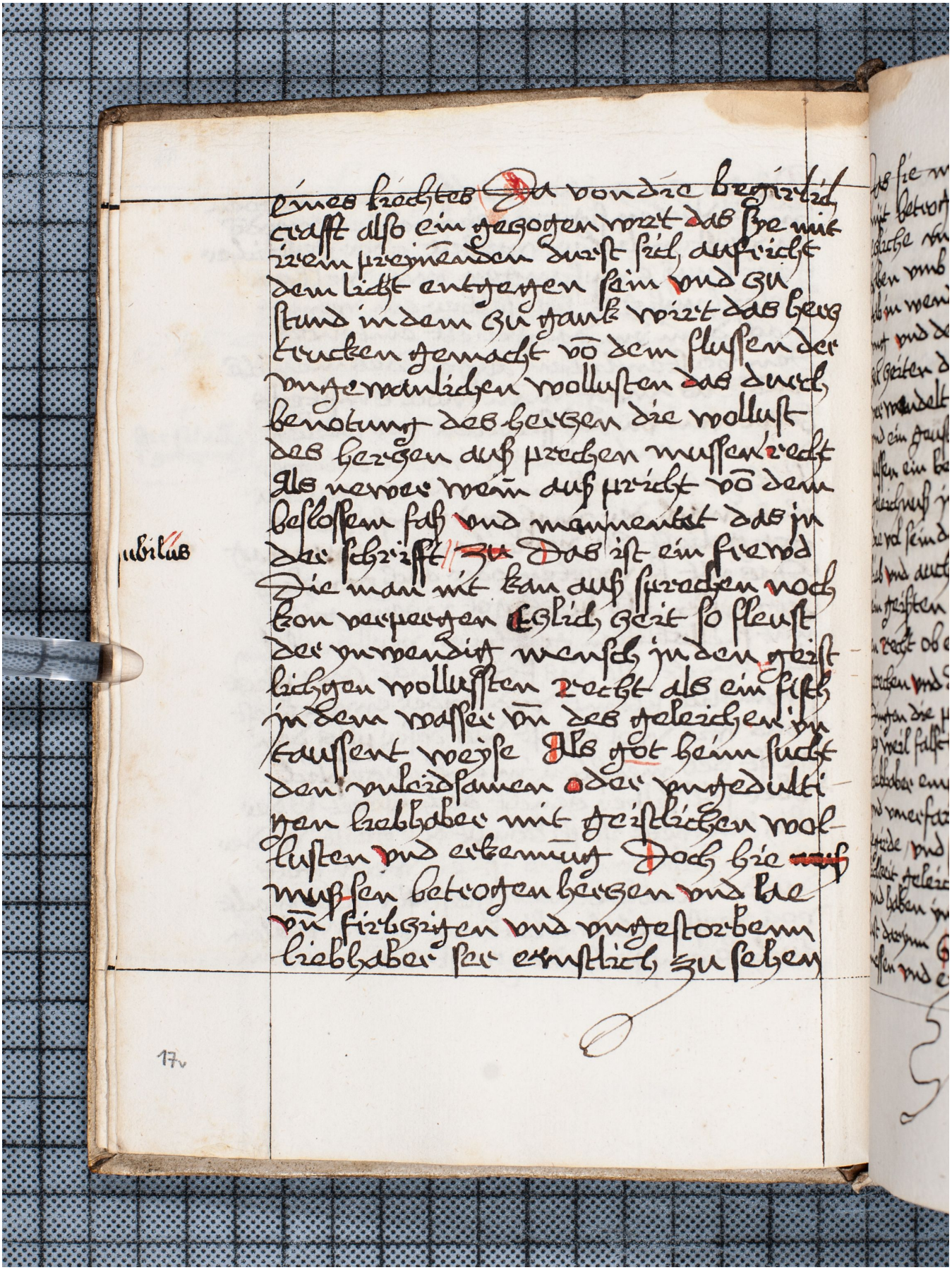
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



eines knechtes Da von die begirde
craft also ein gegoten wirt das sie mit
irem pregnenden durst seel durficht
dem licht entgegen sein und zu
stund in dem zu ganz wirt das herz
trucken gemacht vō dem flussen der
ungemeinlichen wollusten das durch
benotung des herzen die wollust
des herzen durch prechen mussen recht
als nemer wenn durch pricht vō dem
beslossen fass und mannentlich das in
die schrifft zu Das ist ein fremd
die man nit kan durch sprechen noch
kein verporgen eglich geit so fleust
der unwendig mensch in den geist
lichen wollusten recht als ein fisch
in dem wasser vn des geleichen in
tausent weise als got heim sucht
den unleidsamen oder ungedulti
gen liebhaber mit geistlichen wol
lusten und erkenntnus Doch die
mussen betrogen bergen und die
vn fizbegiten und ungestorbenn
liebhaber ser ernstlich zu sehen

ubi lus

17v